



Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik



22. bis 23. Februar 2018

Stand: 7. Februar 2018

Aufwachsen in digitalen Gesellschaften

Zur Ethik mediatisierter Kindheit und Jugend

Eine interdisziplinäre Tagung zu Ehren von Rüdiger Funiok

<http://tagung2018.netzwerk-medienethik.de>

Jahrestagung 2018 der DGPuK-Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik und des Netzwerks Medienethik in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Termin: Donnerstag 22. (13 Uhr) – Freitag 23. Februar 2018 (15 Uhr)

Ort: München, Hochschule für Philosophie, Kaulbachstraße 31, 80539 München (U-Bahn „Universität“)

Twitter: Hashtag: #nme18 (@medienethik), **Facebook:** www.facebook.com/NetzwerkMedienethik

Anmeldung: <http://tagung2018.netzwerk-medienethik.de>

Thema

Das Aufwachsen mit digitalen Medien ist ein Thema der Ethik. Die Tagung nimmt aktuelle Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung, Bildung und des Kinder- und Jugendmedienschutzes zum Anlass, ein neues Themenfeld für die Kommunikations-, Medien- und Informationsethik aufzubereiten, kritisch zu reflektieren und zu bewerten.

Im Zentrum der Auseinandersetzung steht die Frage der Autonomie-Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, die in digitalisierten Gesellschaften und Öffentlichkeiten heranwachsen. Damit werden Abwägungen zu ethischen und rechtlichen Schutzforderungen (z. B. im rechtlichen Jugendmedienschutz der Medienregulierung, aber auch in Bezug auf Privatsphäre) relevant. Wie steht es mit den Ansätzen im Bildungssystem zur Förderung der Befähigungen und Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen? Somit wird die Frage nach dem Aufwachsen in digitalen Gesellschaften als zentrale ethische Frage verstanden, die medien- und bildungspolitisch hoch aktuell und relevant ist.

Die Tagung wird zu Ehren von Prof. em. Dr. Rüdiger Funiok SJ durchgeführt. Rüdiger Funiok hat immer auch in der Schnittmenge von Medienethik und pädagogischen Fragen gearbeitet. Mit der Tagung ehren wir sein andauerndes Wirken für die Disziplin Medienethik, nicht zuletzt auch für die Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik und das Netzwerk Medienethik.

Programm

Mittwoch, 21. Februar 2018

16:00–18:30 Uhr: Treffen und Workshop (Pre-Conference) der Nachwuchsgruppe Medienethik

19:00 Uhr: Get together (auch Nachwuchsgruppe) – Ort: wird noch bekannt gegeben.

Tag 1: Donnerstag, 22. Februar 2018 – Fokus Praxis

11:00–12:30 Uhr: Sitzung Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik (Seminarraum 3)

ab 12:00 Uhr: Ankommen und Kaffee

Beginn der Tagung

13:00–13:15 Uhr: Begrüßung (Marlis Prinzing, Michael Schröder)

13:15–13:30 Uhr: Rüdiger Funiok – Seine Verdienste für die Medienethik in Deutschland (Bernhard Debatin)

Einführung

13:30–14:00 Uhr: **Ingrid Stapf (Erlangen/Berlin):** Zwischen Selbstbestimmung, Fürsorge und Befähigung: Kinderrechte im Zeitalter mediatisierter Kindheit und Jugend (Moderation Larissa Krainer)

14:00–14:15 Uhr: Pause

Überwachung, Fürsorge und Bildung

14:15–15:45 Uhr: Vorträge und Diskussion, Moderation: Jessica Heesen

Dietmar Kammerer (Marburg): Überwachung zwischen Fürsorge und Kontrolle
Anmerkungen zu einer theoretischen Diskussion

Dominik Merli (Augsburg): IT-Sicherheit für Kinder und Jugendliche

15:45–16:30 Uhr: Pause (mit Gelegenheit zu Impulsen aus dem Open Lab)

Wahrheit, Wirklichkeit und Virtuelle Wirklichkeit

16:30–18:00 Uhr: Vorträge und Diskussion, Moderation: Marlis Prinzing

Perspektiven der Medienpädagogik und -kompetenz gegenüber der Vermittlungsperspektive

Mechthild Appelhoff (Landesanstalt für Medien NRW):

Digitale Welten als Herausforderung für die Medienpädagogik

Jana Petersen (freie Autorin, u.a. Wired, taz, ZeitMagazin Online):

Digitale Welten als Herausforderung an den Journalismus

18:00–18:30 Uhr: Pause (mit Gelegenheit zu Impulsen aus dem Open Lab)

Gamification und Unterhaltung

18:30–19:15 Uhr: Impuls und Gespräch, Moderation: Alexander Filipović

Linda Breitlauch (Hochschule Trier, angefragt):

Spielend lernen? Möglichkeiten von Computerspielen für Bildung und anspruchsvolle Unterhaltung

Preisverleihung „MedienSpiegel“ und Empfang

19:15–19:45 Uhr: Preisverleihung

(verantwortet vom Verein zur Förderung der publizistischen Selbstkontrolle e.V.)

19:45–21:30 Uhr: Empfang und einfaches Abendessen mit einer Dinner Speech zu Ehren von Rüdiger Funiok (Stefan Leifert, ZDF)

ab 21:30–23:00 Uhr: Ausklang („Königin 43“)

Tag 2: Freitag, 23. Februar 2018 – Fokus Wissenschaft

Ab 8:45 Uhr: Kaffee

9:00 Uhr: Tagungsbeginn und Begrüßung (Bernhard Debatin)

9:15 Uhr: Plenumsvortrag, Moderation: Bernhard Debatin (Aula)

Matthias Rath (Ludwigsburg/Düsseldorf): Aufwachsen in digitalen Gesellschaften als Thema der Medienethik und der Medienpädagogik. Impulse aus dem Werk von Rüdiger Funiok

10:15–10:45 Uhr: Pause

10:45–12:30 Uhr: Parallele Panels (je 20 Minuten Vortrag / 10 Minuten Diskussion)

Panel 1: Moderation: Nina Köberer (Hörsaal)

Eike Buhr: Herausforderungen für die Identitätsbildung von Heranwachsenden im virtuellen Raum

Kerstin Liesem: Auswirkungen der Vernetzung auf die Kommunikation von Jugendlichen: Ethische Herausforderungen für Institutionen der Bildung und Ausbildung

Patrick Maisenhölder: Die Voraussetzungen, Umsetzungsmöglichkeiten und Probleme der möglichen Nutzungsweisen digitaler Spiele in (medien-)pädagogischen Kontexten am Beispiel des Ethikunterrichts

Panel 2: Moderation: Ingrid Stapf (Seminarraum 3)

Thomas Grote: Gamification – eine Betrachtung aus ethischer Perspektive

Florian Heusinger von Waldegge: „Autonomie und Online-Gaming“ //Online-Gaming und Autonomieverlust – Lässt sich das Suchtmodell auf das exzessive Spielen von Internetspielen übertragen?

Claudia Paganini: Quelle der Kreativität oder unnützer Müßiggang? Vom Spielen in der Philosophie zum Online-Gaming in der Medienethik

Panel 3: Moderation: Matthias Rath (Aula)

Kathrin Häring / Thomas Nohr: Regulierung des Datenschutzes für Kinder- und Jugendliche – Was leisten europäische und US-amerikanische Datenschutzbestimmungen vor dem Hintergrund einer normativen Grundbestimmung?

Christoph Schickhardt: Das Recht von Kindern auf Privatsphäre

Larissa Krainer: Mediatisierte Kindheit und Jugend als Gegenstand von Bild- und Wortwitzen

12:30–13:30 Uhr: Pause (zeitgleich: FPS-Versammlung in Seminarraum 2)

13:30–14:40 Uhr: Plenumsvorträge (je 20 Minuten Vortrag / 15 Minuten Diskussion),

Moderation: Petra Grimm (Aula)

Christopher Koska: Digitale Bildungsidentität. Zum Recht auf Transparenz und Erklärung

André Weßel: Ethik und Games. Eine kritische Betrachtung der Bildungspotenziale digitaler Spiele und ihrer Möglichkeiten zur Reflexion moralischen Handelns

14:45–15:00 Uhr: Ende, Feedback, Termin und Thema nächste Jahrestagung